

Ratsvorsitzender Kräuter bittet die anwesenden Zuhörer und Zuhörerinnen, ihre Fragen an den Rat zu stellen.

Herr Trauzettel aus Bersenbrück erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Barrierefreiheit am Bahnhof Bersenbrück.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier teilt mit, dass das Thema Aufzüge für den Bahnhof Bersenbrück Angelegenheit der Stadt Bersenbrück sei. Er teilt ferner mit, dass der Nieders. Landtagsabgeordnete Gerd Will die Stadt Bersenbrück mit Schreiben vom 02.12.2014 über den Schriftverkehr i.S. Aufzug Bahnhof Bersenbrück in Kenntnis gesetzt hat. Er hatte sich an den Nieders. Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herrn Olaf Lies, gewandt und sich für eine Barrierefreiheit am Bahnhof Bersenbrück und gegen den Shuttle-Service ausgesprochen. Ferner hat Herr Will das an Herrn Olaf Lies gerichtete Schreiben an die Deutsche Bahn übersandt. Die Deutsche Bahn hat mit Schreiben vom 24.11.2014 auf das Schreiben von Herrn Will geantwortet und zu den Aufzügen im Bahnhof mitgeteilt, dass ihr an dieser Stelle die Hände gebunden seien. Sie habe beim Neubau der Station vor einigen Jahren einen behindertengerechten Anschluss der beiden Bahnsteige an das öffentliche Straßennetz hergestellt. Eine Verbesserung der örtlichen Situation durch den Einsatz von Mitteln des Bundes aus der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung war der Deutschen Bahn nicht mehr möglich. Dass die Situation in Bersenbrück unbefriedigend sei, wird von der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) grundsätzlich gesehen. Deshalb bestehe auch die Bereitschaft, eine Investition in die Aufzüge zu fördern.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen von den Zuhörern/ Zuhörerinnen ergeben, schließt Ratsvorsitzender Kräuter den öffentlichen Teil der Ratssitzung, bedankt sich bei den Zuhörern/Zuhörerinnen und dem Vertreter der Presse, Herrn Schmitz, recht herzlich und wünscht einen guten Nachhauseweg.